



INNOVATIVE VERSORGUNGS- & KOOPERATIONSFORMEN

- Erfolgsmodelle im Gesundheitswesen -

16. und 17. März 2009 im Collegium Leoninum, Bonn

- Der Gesundheitsmarkt der Zukunft – zwischen Vision und Wirklichkeit
- Wettbewerbsvorteile durch
 - QM – probates Mittel gegen den Wettbewerbsdruck
 - Konfliktvermeidung: Das unterschätzte Instrument zur Erfolgssicherung
- Vertragswettbewerb als Initialzündung einer neuen Gesundheitsversorgung
- Das Vertragsarztrecht
- Aktueller Trend: Managed Care
- Gründungsmanagement im Gesundheitswesen – Besonderheiten in einem regulierten Markt
- Erfolgreiche und nachhaltige Finanzierungsmodelle auf dem Prüfstand
- Best Practice Beispiele im Spannungsfeld zwischen Anspruch und Wirklichkeit

Moderation:



Karin P. Vanis
Redakteurin
Hauptstadtstudio,
ZDF



Dr. Günter Merschbächer
Landesvorsitzender
Rheinland-Pfalz/
Saarland, VKD e.V.



Ulrich Meier
Geschäftsführer,
Städt. Klinikum
Karlsruhe gGmbH



Dr. Winfried Leßmann
Geschäftsführer,
Radiologisches
Netzwerk Rhein-
land (RNR)



Ingo Kailuweit
Vorsitzender des
Vorstandes, KKH
- Kaufmännische
Krankenkasse



Dr. Siegfried Jedamzik
1. Vorstand Praxis-
netz GOIN e.V. u.
1. Vorsitzender
VdPN e.V.



Rudolf Greiff
Geschäftsführer,
Sananet GmbH



Dr. Peter Wigge
Rechtsanwälte
Wigge, Münster



Rainer Schwitalski
Vorstandsvor-
sitzender, BMVZ



Torsten Schudde
Kaufmännischer
Leiter, medicum-
Hamburg



Gesine Schierenberg
Bereich flexible
Vertragsformen,
Kassenärztliche
Bundesvereinigung



Thomas Preis
Vorsitzender,
Apotheker-
verband
Nordrhein e.V.



Christoph J. Rupprecht
Leiter Stabsbereich
Gesundheits-
politik/Gesundheits-
ökonomie, AOK
Rheinland/Hamburg



Johannes Mönter
Inhaber, SANICARE-
Apotheke, Gründer
Gesundheitszentrum
Bad Laer

Ihre Experten:



Prof. Dr. Volker Amelung
Vorstandsvorsitzender,
Bundesverband
Managed Care e.V.



Bernd Beyrle
Leiter Stationäre
Versorgung,
Techniker
Krankenkasse



Michael Boos
Rechtsanwalt und
Steuerberater,
BPG mbH, Münster



Dr. Franziska Diel
Abteilungsleiterin
Sektorenübergreifende
Qualitätsförderung,
Kassenärztliche
Bundesvereinigung



Ditta Dörsing
Geschäftsführerin,
DD Dörsing
Unternehmensberatung

Sehr geehrte Damen und Herren,



ab 2009 drängt der Gesetzgeber massiv auf mehr Wettbewerb im Gesundheitswesen. Krankenkassen, Ärzten, Krankenhäusern, Apotheken und Pharmaunternehmen stehen mehr Freiheiten aber auch deutlich härtere Zeiten ins Haus. Vertrags- und Qualitätswettbewerb werden zukünftig den Markt bestimmen. Direktverträge (Integrierte Versorgung, Hausarztzentrierte Versorgung oder besondere ambulante ärztliche Versorgung) werden im Mittelpunkt stehen.

Ein geändertes Vertragsarztrecht komplettiert die gesetzlichen Vorgaben und ermöglicht somit neue Wettbewerbsmodelle, welche Krankenkassen, Arztpraxen, Leistungsverbünden, Praxisnetzen, Krankenhäusern und Kassenärztlichen Vereinigungen weitreichende Möglichkeiten eröffnen.

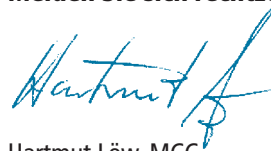
Mit diesen gesetzlichen Optionen sollen verschiedene Ziele bei der Patientenbehandlung, aber auch bei der Kostenersparnis erreicht werden. Der Gesetzgeber eröffnet den Leistungserbringern im Gesundheitswesen zahlreiche Möglichkeiten, Patienten außerhalb der Regelversorgung zu behandeln. Die unterschiedlichsten Vertragsvarianten lassen sich verknüpfen, ebenso untereinander wie mit Rabattvereinbarungen oder schlichten zweiseitigen Verträgen.

Auf **Innovative Versorgungs- und Kooperationsformen**²⁰⁰⁹ erhalten Sie einen detaillierten Einblick in aktuelle Änderungen und unterschiedliche Verknüpfungsoptionen. Diskutieren Sie Strategien im Umgang mit Konkurrenten, vertragsarztrechtliche sowie steuerrechtliche Aspekte und lassen Sie sich an Hand unserer „Best Practice Beispiele“ eine ungeahnte Palette neuer Chancen aber auch deren Grenzen aufzeigen.

Der intensive Austausch mit unseren Experten gewährleistet Ihnen einen Wissensvorsprung, welcher von existenzieller Bedeutung in diesem hart umkämpften Markt ist. Die neuesten Marktmechanismen werden beleuchtet und frühzeitig veränderte Rahmenbedingungen und die daraus resultierenden Potenziale aufgezeigt.

Wer solide Entscheidungen treffen muss, braucht umfangreiche Informationen, diese erhalten Sie auf **Innovative Versorgungs- und Kooperationsformen**²⁰⁰⁹.

**Sichern Sie sich Ihren Wissensvorsprung.
Melden Sie sich rechtzeitig an!**



Hartmut Löw, MCC

SPONSORING/AUSSTELLUNG

Haben Sie Interesse, Ihr Unternehmen, Ihre Produkte und Dienstleistungen zielgruppen-adäquat zu positionieren?

Rufen Sie einfach an: Tel. +49 (0)2421 12177-0 Wir werden Sie gerne beraten.



MCC ist Ihr kompetenter Partner in Sachen Veranstaltungsmanagement

Egal, ob Sie einen Kongress, ein Fachseminar, eine Kundenveranstaltung oder eine Pressekonferenz planen. MCC verfügt über eigenes hervorragendes Branchenknowhow und ist in aktuellen Themen zu Hause. Unsere vielfältigen Kontakte im Top-Managementbereich ermöglichen die Zusammenarbeit mit erstklassigen Referenten. Wir konzipieren und organisieren Ihr Kongressvorhaben nicht nur, sondern führen es auch professionell durch.

Wir kümmern uns um alle Details und steuern Ihr Veranstaltungsvorhaben zum Erfolg – schlüsselfertig! Ob Kongress, Seminar, Workshop, Messe, Roadshow, Schulung oder Incentive – gemeinsam finden wir das passende Konzept für Ihre Zielgruppe. Die Qualität unserer Veranstaltungen spricht für sich!

Lernen Sie uns kennen und lassen Sie uns anfangen!

Infos unter +49 (0)2421 12177-0 oder www.mcc-seminare.de



Nutzen Sie alle Vorteile.

Als Veranstaltungsteilnehmer haben Sie exklusiv die Möglichkeit, ein kostenloses Dreimonats-Abonnement der Frankfurter Allgemeinen Zeitung zu beziehen. Die Kosten übernimmt MCC.

Frankfurter Allgemeine
ZEITUNG FÜR DEUTSCHLAND

Dahinter steckt
immer ein kluger Kopf.

1. Kongresstag: Montag, 16. März 2009
8:00h Check In der Teilnehmer und Quick Breakfast
9:00h Begrüßung und Einführung durch die Vorsitzende

Karin P. Vanis, Redakteurin Hauptstadtstudio, ZDF

**Der Gesundheitsmarkt der Zukunft
– zwischen Vision und Wirklichkeit**
9:15h Die neuen Versorgungsformen

Gesine Schierenberg, Bereich flexible Vertragsformen, Kassenärztliche Bundesvereinigung

- IGV, MVZ, § 95 + § 140 b SGB V
- Hausarzt zentrierte Versorgung, § 73 b SGB V...
- ambulante Behandlung im Krankenhaus, § 116 b SGB V...
- besondere ambulante ärztliche Versorgung, § 73 c SGB V

9:45h Die Vernetzung der Strukturen – Krankenhäuser im Zentrum der Gesundheitsversorgung?

Bernd Beyrle, Leiter Stationäre Versorgung, Techniker Krankenkasse

10:15h Von der Poliklinik zum MVZ; Vorteile nutzen

Rainer Schwitalski, Vorstandsvorsitzender, Bundesverband Medizinische Versorgungszentren – Gesundheitszentren – Integrierte Versorgung e.V. (BMVZ)

10:45h Kaffeepause
11:15h Selektivverträge: Hausarztverträge und besondere ambulante Versorgung

Ingo Kailuweit, Vorsitzender des Vorstandes, KKH - Kaufmännische Krankenkassen

11:45h Praxisverbünde / Praxisnetze

Dr. Siegfried Jedamzik,
1. Vorstand, Praxisnetz GOIN e.V. Ingolstadt und
1. Vorsitzender, VdPN e.V. (Verband der Praxisnetze)

12:15h Beispiel: Gesundheitszentrum plus Apotheke

Johannes Mönter, Inhaber, SANICARE-Apotheke, Gründer des Gesundheitszentrum Bad Laer

12:45h Fragen und Diskussion
13:00h Gemeinsames Mittagessen
Wettbewerbsvorteile durch...
14:15h QM – probates Mittel gegen den Wettbewerbsdruck

Dr. Franziska Diel, Abteilungsleitung Sektorenübergreifende Qualitätsförderung, Kassenärztliche Bundesvereinigung

14:45h Konfliktvermeidung: Das unterschätzte Instrument zur Erfolgssicherung?

Dr. Günter Merschbächer, Landesvorsitzender Rheinland-Pfalz/Saarland, Verband der Krankenhausdirektoren VKD e.V.

Vertragswettbewerb als Initialzündung einer neuen Gesundheitsversorgung
15:15h Rabatt- und Mehrwertverträge

Thomas Preis, Vorsitzender, Apothekerverband Nordrhein e.V.

15:45h Fragen und Diskussion
16:00h Kaffeepause
Das Vertragsarztrecht
16:30h Medizinische Versorgungszentren und Berufsausübungsgemeinschaften: Aktuelle Entwicklungen und rechtliche Rahmenbedingungen

Dr. Peter Wigge, Rechtsanwalt, Rechtsanwälte Wigge, Münster

Buy 2 - Get 3!

Bei Anmeldung von drei Personen aus Ihrem Unternehmen erhalten Sie für die dritte Person eine Gratiskarte.

17:00h Steuerrechtliche Aspekte und Gestaltungsmöglichkeiten



Michael Boos, Rechtsanwalt und Steuerberater, BPG mbh, Münster

17:30h Fragen und Diskussion

Aktueller Trend: Managed Care

17:45h Managed Care



Prof. Dr. Volker Amelung, Vorstandsvorsitzender, Bundesverband Managed Care e.V.

18:15h Innovative Gesundheitsversorgung im Spannungsfeld zwischen Wettbewerb und Nachhaltigkeit



Christoph J. Rupprecht, Leiter Stabsbereich Gesundheitspolitik/Gesundheitsökonomie, AOK Rheinland/Hamburg - Die Gesundheitskasse

- Integration, Effizienz und Erneuerung
- Echter Nutzen für Patienten und Versicherte
- Selektivverträge und Regelversorgung

18:45h Fragen und Diskussion

19:30h GEMEINSAMES ABENDESSEN



lädt alle Teilnehmer und Referenten zu einem gemeinsamen Abendessen in das „Brauhaus Bönnsch“ ein:

Das Bönnsch. In diesem Brauhaus kann man nicht nur leckeres, selbstgebrautes Bier genießen, sondern im angeschlossenen Gasthaus auch richtig gut essen. „BB“ ist ein Stück rheinisches Lebensgefühl und spiegelt die rheinische Mentalität wider. Den Bonus des Charms hat das Bönnsch auf seiner Seite. Es liegt mitten im Herzen von Bonn und wird als offener Geheimtipp gehandelt. Genießen Sie mit uns die besonders einladende Atmosphäre.



Wir freuen uns auf einen anregenden Abend mit Ihnen.

2. Kongresstag: Dienstag, 17. März 2009

9:00h Begrüßung durch die Vorsitzende



Karin P. Vanis, Redakteurin Hauptstadtstudio, ZDF

Best Practice Beispiele im Spannungsfeld zwischen Anspruch und Wirklichkeit

9:15h MVZ am Klinikum Karlsruhe



Ulrich Meier, Geschäftsführer, Städt. Klinikum Karlsruhe gGmbH

9:45h medicum-Hamburg



Torsten Schudde, Kaufmännischer Leiter, medicum-Hamburg

10:15h Radiologisches Netzwerk Rheinland



Dr. Winfried Leßmann, Geschäftsführer, Radiologisches Netzwerk Rheinland (RNR)

10:45h Fragen und Diskussion

11:00h Kaffeepause

11:30h Vergütung nach EBM 2009: Auswirkungen auf innovative Versorgungsformen



Ditta Dörsing, Geschäftsführerin, DD Dörsing Unternehmensberatung

Gründungsmanagement im Gesundheitswesen – Besonderheiten in einem regulierten Markt

12:00h Gründungsmanagement im Gesundheitswesen – Besonderheiten in einem regulierten Markt



Rudolf Greiff, Geschäftsführer, Sananet GmbH, Lübeck

12:30h Erfolgreiche und nachhaltige Finanzierungsmodelle auf dem Prüfstand



Jochen Hellmann, Direktor Förderberater, NRW.BANK

13:00h Fragen und Diskussion

13:15h Zusammenfassung



Karin P. Vanis, Redakteurin Hauptstadtstudio, ZDF

13:30h Gemeinsames Mittagessen

14:30h Ende des 2. Konferenztages

**Prof. Volker Amelung**

studierte an den Hochschulen St. Gallen und Universität Paris Dauphine Betriebswirtschaftslehre. Nach der Promotion arbeitete er an der Hochschule für Wirtschaft und Politik in Hamburg und war über mehrere Jahre Gastwissenschaftler an der Columbia University in New York. Er ist als Berater für internationale und nationale Unternehmen im Gesundheitswesen tätig. Seine Schwerpunkte sind Managed Care und Integrierte Versorgung. Zurzeit hat er einen Lehrstuhl für Gesundheitssystemforschung an der Medizinischen Hochschule Hannover inne und ist Vorstandsvorsitzender des Bundesverbandes Managed Care.

**Bernd Beyrle**

ist Leiter des Fachbereichs Stationäre Versorgung der Techniker Krankenkasse (TK) und verantwortlich für die strategische Ausrichtung der TK in den Bereichen Krankenhaus und Rehabilitation. Die ihm obliegenden Aufgaben erstrecken sich über die Analyse von gesundheitspolitischen Themen im stationären Bereich, die Bewertung und den Abschluss von Einzel- und Kollektivverträgen, bis hin zum operativen Leistungsgeschäft, von der Fallsteuerung bis zum Abrechnungsgeschehen. Er ist seit über 20 Jahren in verantwortlichen Positionen bei Krankenkassen und -verbänden mit Fragen des Vertrags- und Leistungsrechts betraut.

**Michael Boos**

Rechtsanwalt und Steuerberater, Gesellschafter und Prokurist der Beratungs- und Prüfungsgesellschaft BPG mbH, eine Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, die auf Krankenhäuser und andere Leistungserbringer im Gesundheits- und Sozialwesen spezialisiert und bundesweit tätig ist. Seit Anfang 2002 Leiter der Steuer- und der steuerliche Beratung von Krankenhausträgern. Die Rechtsanwaltskanzlei „Boos Rechtsanwälte“, führt Gerichtsverfahren für Krankenhausträger, insbesondere im Vergütungsrecht, durch.

**Dr. Franziska Diel, MPH**

Nach ihrem Studium der Humanmedizin absolvierte sie ein Aufbaustudium Public Health. Sie war für verschiedene wissenschaftliche, staatliche und private Einrichtungen in unterschiedlichen Positionen tätig. Heute leitet sie das Dezernat 7 der KBV und ist dort verantwortlich für die sektorenübergreifende Qualitätsförderung und -darstellung inkl. der Qualitätsrichtlinien des BGA.

**Ditta Döring**

nach dem Studium der Anglistik und Geographie sowie dem Abschluss einer pharmazeutischen Ausbildung war sie über 10 Jahre im Management der Pharmazeutischen Industrie tätig. 1998 gründete sie die DD Döring Unternehmensberatung.

**Rudolf Greiff**

nach dem Studium der Physik begann er seine berufliche Karriere an der Bundesanstalt für Milchforschung in Kiel, später bei der Fraunhofer Gesellschaft (Industrieforschung) in Saarbrücken und arbeitete anschließend 18 Jahre für die Drägerwerk AG. Seit März 2000 ist er als Unternehmensberater sowie als geschäftl. Gesellschafter der sanant GmbH tätig. Unter anderem zeichnete er verantwortlich für den ersten integrierten Versorgungsvorgang nach §140 in Norddeutschland in 2002. Der Schwerpunkt seiner Tätigkeiten liegt in der Patientenstromsteuerung und Managementunterstützung für Kliniken.

**Jochen Hellmann**

nach seiner Ausbildung zum Bankkaufmann absolvierte er ein BWL Studium an der Westfälischen Wilhelms-Universität, Münster. Er trat 1995 in die Dresdner Bank AG in Düsseldorf ein, dort nahm er verschiedene Tätigkeiten im Kredit- und Firmenkundengeschäft wahr. Seit 1998

als Firmenkundenbetreuer im Bereich Öffentliche Förderprogramme. Seit Juni 2005 ist er als Direktor Förderberater im Beratungszentrum Rheinland der NRW.BANK tätig.

**Dr. Siegfried Jedamzik**

nach dem Studium der Humanmedizin und der Fachweiterbildung zum Allgemeinmediziner ist er als Niedergelassener Allgemeinmediziner in Ingolstadt tätig. Seit 1986 ist er Vorstandsmitglied des Ärztlichen Kreisverbandes Ingolstadt-Eichstätt. Außerdem ist er 1. Vorstand der Praxisnetz GOIN e.V. Ingolstadt und 1. Vorsitzender des VdPN e.V. – Verband deutscher Praxisnetze.

**Ingo Kailuweit**

übernahm nach seiner Ausbildung zum Sozialversicherungsfachangestellten in Lübeck verschiedene leitende Positionen in Hamburg. Der Wechsel in die Hauptverwaltung nach Hannover erfolgte 1980. Hier übernahm er verschiedene Führungspositionen als Leiter des Bereiches Revision, Leiter der Abteilung Beitrags- und Meldewesen und schließlich als Hauptabteilungsleiter der Bereiche Personal, Berufliche Bildung, Leistungen und Vertragsrecht. Im April 1999 erfolgte die Wahl zum Vors. des Vorstandes der KKH. Im September 2004 wurde er für weitere sechs Jahre in seinem Amt bestätigt.

**Dr. Winfried Leßmann**

nach dem Studium der Medizin in Kiel und einigen Jahren als Assistenzarzt war er Mitbegründer der Gemeinschaftspraxis Dres. Leßmann & Partner. 1997 war er Mitbegründer der RNR und Geschäftsführer seit Gründung (Radiologisches Netzwerk Rheinland GBR). Außerdem ist er Geschäftsführer der DELTA-Servicegesellschaft für radiologische Praxen mbH. Seit 1996 übt er vielfältige berufspolitische Tätigkeiten aus, u. a. im Vorstand der KV-Kreisstelle Leverkusen (1996-2004), der KV-Bezirksstelle Köln (2000-2004) und als Beisitzer im Vorstand des BVDS (1997-2003). Mitbegründer und stv. Vorsitzender (2001-2006) im Regionalen Praxisnetz Leverkusen

**Ulrich Meier**

nach dem Studium der BWL in Frankfurt und Mannheim war er über 10 Jahre - zuletzt als stellv. Geschäftsf. - bei der Hessischen Krankenhausgesellschaft in Eschborn tätig. Anschließend war er bei den HELIOS Kliniken in Fulda, sowie danach sechs Jahre in der Klinikum Fulda gAG; dort als Finanzdirektor und auch Geschäftsf. des konzernzugehörigen MVZ Ostessen GmbH. Seit November 2008 ist er kaufmännischer Geschäftsf. der Stadt. Klinikum Karlsruhe gGmbH und auch Geschäftsf. des dortigen MVZ.

**Dr. Günter Merschbächer**

nach dem Studium der BWL an der Uni Trier war er für das Forschungsinstitut für öffentliche Verwaltung in Speyer tätig. Im Anschluss an seine Promotion zum Dr. rer. publ. in Speyer war er 11 Jahre Kaufmännischer Direktor des Krankenhauses der Barmherzigen Brüder Trier. 2001 wurde er Geschäftsführer beim Barmherzige Brüder Trier e.V. (BBT e.V.). Seit 7/2008 ist er Geschäftsführer des St. Elisabeth Krankenhaus Zweibrücken und des St. Johanniskrankenhauses Landstuhl. Außerdem ist er im Verband der Krankenhausdirektoren der Landesvorsitzende der Landesgruppe Rheinland-Pfalz - Saarland.

**Johannes Mönter**

übernahm 1975 die erste Apotheke in Bad Laer. 1998 gründete er das Gesundheitszentrum Bad Laer und eröffnete die Sanicare-Apotheke, die im großen Rahmen Kliniken und Pflegeeinrichtungen mit Arzneimitteln und Medikalprodukten versorgt. Anfang 2004 eröffnete er als einer der ersten dt. Apotheken eine eigene Versandapotheke. Er ist außerdem Inhaber von drei Filialapotheken.

**Thomas Preis**

absolvierte erfolgreich sein Studium der Pharmazie in Düsseldorf. Seit 1990 ist er Leiter der Alpha Apotheke in Köln und seit 1998 ist er Vors. des Apothekerverbandes Köln e.V. Außerdem ist er seit 1999 Vors. des Apothekerverbandes Nordrhein e.V., Mitglied im Vorstand des Deutschen Apothekerverbandes e.V. (DAV), Mitglied im Vorstand der Bundesvereinigung Deutscher Apothekerverbände (ABDA). 2006 wurde er stellvertretender Vors. des Verbandes Freier Berufe im Lande Nordrhein-Westfalen (VFB NW) und ab Jan. 2009 wird er Mitglied im Geschäftsf. Vorstand des Deutschen Apotheker Verbandes (DAV).

**Christoph J. Rupprecht**

studierte in Berlin, Köln und Paris. Er ist Molekularbiologe mit volkswirtschaftlichem Hintergrund. Als Projektleiter Innovative Leistungssteuerung/Neue Versorgungsformen war er in der Unternehmensentwicklung/Controlling tätig. Heute ist er Leiter des Stabsbereichs Gesundheitspolitik /Gesundheitsökonomie der AOK Rheinland/Hamburg - Die Gesundheitskasse. Außerdem ist er Lehrbeauftragter an der Rheinischen Fachhochschule Köln im Bereich Medizin-Ökonomie sowie Gastdozent an der NRW School of Governance.

**Gesine Schierenberg**

studierte VWL in Mainz und war nach Abschluss ihres Studiums sowohl für die Vereinten Nationen als auch im Rahmen eines Forschungszentrums für die Berliner Charité tätig. Seit 2005 ist sie in der Kassenzentralen Bundesvereinigung Referentin für flexible Vertragsformen.

**Torsten Schudde**

absolvierte ein BWL Studium und eine kaufmännische Lehre in Hamburg sowie ein Zusatzstudium der Gesundheitsökonomie in Köln. Er hat unterschiedliche kaufmännisch beratende Tätigkeiten u.a. beim Ausbau des Versorgungswerkes des Hamburger Einzelhandelsverbandes ausgeübt. Als Unternehmensberater spezialisierte er sich auf „neue Versorgungsformen“. Die Mandatsübernahme zur Gründung des MVZ medicum-Hamburg führte dazu, dass er heute als kaufmännischer Leiter des MVZ medicum-Hamburg tätig ist.

**Rainer Schwitalski**

ist seit April 1993 Geschäftsführer der Medizinisches Zentrum Lübbau GmbH. Davor war er Gesundheitsdezernent in der Stadtverwaltung Schwedt/Oder. Seit 2004 ist er in ehrenamtlicher Funktion Vorstandsvorsitzender des Bundesverbandes Medizinische Versorgungszentren-Gesundheitszentren-Integrierte Versorgung e.V.

**Karin P. Vanis**

studierte Anglistik und Romanistik an der Universität Köln. Danach war sie als angestellte Redakteurin im Bonner Hauptstadtsstudio tätig. Ihre Berichterstattungen handeln ausschließlich von der Bundespolitik. 1998 wechselte sie zum Berliner Hauptstadtsstudio und ist dort für die Schwerpunkte Gesundheits- und Sozialpolitik verantwortlich.

**Dr. Peter Wigge**

ist Rechtsberater verschiedener berufsständischer Einrichtungen der Ärzte, Zahnärzte und Apotheker. Seit 2001 ist er Lehrbeauftragter an der Universität Münster für Arbeits-, Sozial- und Wirtschaftsrecht. Er ist Herausgeber verschiedener Zeitschriften und Autor von zahlreichen Aufsätzen und Büchern im Bereich des Medizinrechts. Er ist Vorstandsmitglied im Bundesverband Managed Care e.V., Berlin (BMC) und Fachanwalt für Medizinrecht.

MCC-FACHKONFERENZ

Krankenhausfinanzierung 2009

Frankfurter Allgemeine
ZEITUNG FÜR DEUTSCHLAND

2. und 3. März 2009 in Berlin, NH Hotel Berlin-Mitte

- Ordnungspolitische Rahmenbedingungen und Perspektiven
- Duales System oder Monistik
- Strategische und operative Handlungsoptionen der Leistungserbringer: Kostensenkung und Patientennutzen – die Quadratur des Kreises verwirklichen
- Strategische Handlungsoptionen für die GKV: Beitragserhöhungen als Allheilmittel?
- Die zukünftige Rolle der PKV als Kostenträger im Gesundheitsmarkt
- Welche Rolle kann die Pharmaindustrie übernehmen – vom Leistungsanbieter zum Lösungsanbieter?
- Innovative Finanzierungsmodelle auf dem Prüfstand: Factoring · Fundraising · Kredite · Leasing · PPP · Mezzaninkapital · Stiftungsmodelle · Teilprivatisierung etc.
- Qualität und Transparenz: Die Bedürfnisse der Patienten

Moderation: Dr. Gerhard Sitzler, MBA, Stellv. Kaufm. Direktor, ASKLEPIOS Klinik St. Georg, Hamburg
Ihre Experten: Marion Caspers-Merk, Staatssekretärin, Bundesministerium für Gesundheit ■ Prof. Dr. Detlev Michael Albrecht, Med. Vorstand, Universitätsklinikum Carl Gustav Carus Dresden u. Vorstandsmitglied, VUD e.V. ■ Daniel Bahr, MdB, FDP-Bundestagsfraktion ■ Thomas Ballast, Vorstandsmitglied, VdAK e.V. / Arbeiter-Ersatzkassen-Verband e.V. ■ Birgitt Bender, MdB, Bündnis 90 / Die Grünen ■ Dr. Frank Heimig, Geschäftsführer, InEK gGmbH, Siegburg ■ Annette Widmann-Mauz, Gesundheitspolitische Sprecherin, CDU ■ Dr. Georg Rüter, Geschäftsführer, Katholische Hospitalvereinigung Ostwestfalen gGmbH ■ Dr. Carola Reimann, Gesundheitspolitische Sprecherin, SPD-Bundestagsfraktion ■ Otto Melchert, Generalbevollmächtigter Nordost, Sana-Kliniken Lübeck ■ Helga Kühn-Mengel, Patientenbeauftragte d. Bundesregierung, Bundesministerium f. Gesundheit ■ Wilfried Jacobs, Vorstandsvorsitzender, AOK Rheinland/Hamburg ■ Herbert Altmann, Mitglied der Geschäftsleitung, Novartis GmbH, Nürnberg, Head Institutional Account Manager ■ Boris Augurky, Rheinisch-Westfälisches Institut für Wirtschaftsforschung e.V. ■ Prof. Dr. Jürgen Fritze, Leitender Arzt, Verband der privaten Krankenversicherung e.V. ■ Karl-Heinz Schönbach, Geschäftsbereichsleiter Gesundheit, AOK-Bundesverband ■ Frank Spieth, MdB, DIE LINKE, Bundestagsfraktion ■ Silvia Starz, Geschäftsführerin, Deutscher Fundraising Verband e.V. ■ Thomas Weyers, Abteilungsdirektor, Versorgungsstrukturen und Firmenkunden, Dt. Apotheker- u. Ärztebank eG ■ Prof. Heinz Lohmann, Gesundheitsunternehmer, Vorsitzender der INITIATIVE GESUNDHEITSWIRTSCHAFT e.V. ■ Jochen Metzner, Leiter KH-Referat, Hessisches Sozialministerium ■ Dr. Michael Mörsch, Dezernat KH-Finanzierung/Planung, Dt. Krankenhausgesellschaft e.V. ■ Jens-Michael Otte, Leiter Global Banking, Deutsche Bank AG



Weitere Informationen unter +49 (0)2421 12177-0 oder www.mcc-seminare.de
 The Communication Company · Scharnhorststraße 67a · 52351 Düren · E-mail: mcc@mcc-seminare.de

Innovative Versorgungs- & Kooperationsformen

16. und 17. März 2009 im Collegium Leoninum, Bonn

Anmeldeformular

- ☐ **Ja, ich/wir nehme/n an dieser Fachkonferenz teil.**
- ☐ **Buy 2 - Get 3!** Ja, ich/wir melde(n) drei Personen aus einem Unternehmen an und erhalte(n) für die dritte Person eine Gratiskarte.
- ☐ Bitte informieren Sie mich über Ausstellungs- u. Sponsoring-Möglichkeiten
- ☐ Ich kann an obiger Veranstaltung leider nicht teilnehmen, aber ich möchte die Dokumentationsunterlagen zum Preis von € 295,- (zzgl. gesetzl. USt. u. Versand) bestellen.

1	Name:	Vorname:
	Funktion:	Bereich:
2	Name:	Vorname:
	Funktion:	Bereich:
3	Name:	Vorname:
	Funktion:	Bereich:
	Firma:	
	Adresse:	
	PLZ / Ort:	
	Telefon:	Fax:
	E-Mail:	
	Datum:	Unterschrift u. Firmenstempel:

Veranstalter: MCC - The Communication Company
Scharnhorststraße 67a, 52351 Düren

Telefon: +49 (0)2421 12177-0
Telefax: +49 (0)2421 12177-27
E-Mail: mcc@mcc-seminare.de
Internet: www.mcc-seminare.de



Warum Sie an dieser Veranstaltung teilnehmen sollten:

Eine Zeit des Umbruchs und der Verschiebungen im Gesundheitswesen erfordert von allen Beteiligten ständigen Austausch, die Bereitschaft alles in Frage zu stellen und nach neuen Wegen in der Patientenversorgung zu suchen. Der Gesetzgeber erwartet von den medizinischen Leistungserbringern mehr unternehmerisches Denken. Wirtschaftlichkeitsreserven sollen optimaler genutzt und die Qualität durch verstärkten Wettbewerbsdruck gesteigert werden. Um diesen Anforderungen gerecht zu werden, müssen die individuellen Möglichkeiten erkannt, aufeinander abgestimmt und in die Tat umgesetzt werden.

Die Fachkonferenz vermittelt Ihnen, Dank unserer ausgewählten Referenten und Diskussionspartner, praxiserprobtes Know-how, Ideen sowie Einblick in die unterschiedlichen Aspekte der Planung, Finanzierung und Umsetzung.

Wissensvorsprung durch detaillierte Informationen ist die Grundlage für Ihren Erfolg!

Wer diese Veranstaltung nicht verpassen darf:

- Alle Entscheider im Gesundheitsmarkt
- Geschäftsführer, Verwaltungsleiter und Ärztliche Direktoren von Krankenhäusern, Rehakliniken und Versorgungszentren
- Ärzte und Ärztinnen aus dem Niedergelassenen Bereich
- Vorstände und Geschäftsführer der gesetzlichen und privaten Krankenversicherungen
- Apotheken
- Pharmazeutische Industrie und Pharma-Großhandel
- Medizingerätehersteller und Vertrieb
- Vertreter von Beruf- und Fachverbänden des Gesundheitswesens
- Banken und Investoren
- Unternehmensberater der Gesundheitsbranche sowie Steuerberater

Teilnahmegebühr: (Alle Preise zzgl. gesetzl. USt.)

Die Teilnahmegebühr für die zweitägige Fachkonferenz inkl. Tagungsunterlagen, Einladung zum Abendessen, Mittagessen, Pausengetränken und kleinen Snacks beträgt **€ 1.695,-**.

Sonderpreis für Mitarbeiter (§59 HGB) aus Reha-Einrichtungen, Krankenhäusern und niedergelassene Ärzte: **€ 995,-**.

Teilnahmebedingungen:

Bitte füllen Sie einfach die Anmeldung aus und faxen oder schicken Sie diese baldmöglichst an MCC zurück. Sie können sich auch auf unserer Website www.mcc-seminare.de oder direkt über E-Mail (mcc@mcc-seminare.de) anmelden. Ihre schriftliche Anmeldung ist verbindlich. Nach Eingang Ihres ausgefüllten Anmeldebogens bei MCC erhalten Sie – sofern noch Plätze vorhanden sind – umgehend eine Bestätigung und eine Rechnung. Anderenfalls informieren wir Sie sofort. Sie können die Teilnahmegebühr entweder auf das in der Rechnung angegebene Konto überweisen oder uns einen Verrechnungsscheck zusenden. **Buy 2 - Get 3!** Bei Anmeldung von drei Personen aus Ihrem Unternehmen erhalten Sie für die dritte Person eine Gratiskarte. **Bitte beachten Sie:** Sie können an der Veranstaltung nur teilnehmen, wenn die Teilnahmegebühr bereits gezahlt ist oder auf der Veranstaltung gezahlt wird. Auch bei einer Nichtteilnahme wird die Tagungsgebühr nach Ablauf der Stornierungsfrist in vollem Umfang fällig. Gerichtsstand ist Düren. Eine Stornierung Ihrer Anmeldung muss schriftlich erfolgen. Sollten Sie Ihre Anmeldung stornieren, so erheben wir bis einschließlich 16. Februar 2009 lediglich eine einmalige Bearbeitungsgebühr in Höhe von € 130,- zzgl. gesetzl. USt. Ihre bereits gezahlte Teilnahmegebühr wird Ihnen abzüglich der Bearbeitungsgebühr voll erstattet. Sollten Sie nach dem 16. Februar 2009 Ihre Anmeldung stornieren, kann die Teilnahmegebühr nicht mehr erstattet werden. Eine Vertretung des Teilnehmers durch eine andere Person ist aber selbstverständlich möglich. Bitte teilen Sie uns den Namen des Ersatzteilnehmers mindestens drei Tage vor der Veranstaltung mit. Es gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen, die Sie auf Anfrage erhalten.

Termin und Veranstaltungsort:

Die Fachkonferenz findet statt am 16. und 17. März 2009 im **Collegium Leoninum Nova Vita Residenz Bonn**
Noeggerathstr. 34
53111 Bonn
Tel: +49 (0)228 62980 · Fax +49 (0)228 62984900

Zimmerreservierung:

Für die Fachkonferenz steht ein begrenztes Zimmerkontingent im Veranstaltungshotel zu Sonderkonditionen zur Verfügung, das unter dem Stichwort „MCC“ abgerufen werden kann. Bitte buchen Sie daher rechtzeitig Ihr Zimmer.

Der Veranstalter behält sich inhaltliche, zeitliche und räumliche Programmänderungen aus dringendem Anlass vor. Für Druckfehler übernehmen wir keine Haftung!

Bitte reichen Sie diese Einladung auch an interessierte Kollegen weiter.